

I.

**Aktenstücke zur Thronbesteigung des Welfenhauses  
in England.**

Von weiland Prof. A. Pauli. \*)

Vorwort.

Ueber den Herrn von Robethon, sein Leben und seine bedeutende staatsmännische Thätigkeit im Dienste Wilhelms III. und des Kurhauses Braunschweig-Lüneburg habe ich zum ersten Mal im Zusammenhang gehandelt in den „Nachrichten von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften und der Georg-Augusts-Universität zu Göttingen“ 1881, S. 409 ff. Fortgesetzte Nachforschungen haben seither über die persönlichen Beziehungen doch noch Einiges ergeben. Ein mir freundlich mitgetheilter Auszug aus dem Taufregister der reformierten, damals französischen Gemeinde zu Celle notiert am 23./24. October 1704 die Geburt und am 29. die Taufe eines Sohnes de Mr. de Robeton et de dame Claudine de Berenger, der die Namen George Guillaume Frédéric erhielt. Paten waren Herzog Georg Wilhelm von Celle, die Kurfürstin Sophie und Madame de Lescours. Hierdurch erfährt man wenigstens den Namen der von politischen Correspondenten ihres Gemahls, namentlich von Lord Raby während seiner Gesandtschaft am Berliner Hofe im Jahre 1707 wiederholt erwähnten Frau, deren in den Jahren 1708 und 1709 aus Berlin an Robethon

---

\*) Es gereicht uns zur großen Freude, durch die Güte der Frau Prof. Pauli in den Stand gesetzt zu sein, aus dem Nachlasse des hochverdienten, der Wissenschaft zu früh durch den Tod entrissenen Verfassers diese werthvolle Arbeit hier mittheilen zu können.

Die Redactions-Commission.